

L03237 Paul Goldmann an
Arthur Schnitzler, 20. 11. 1905

„Rohr-~~P~~ostkarte

Herrn

Dr. Arthur Schnitzler

Berlin

5 Hotel ^{^Bristol}Continental^v

„Montag. Lieber Freund, Es hat mir sehr leid gethan, Deinen lieben Besuch gestern
verfüumt zu haben. Ich muß wenige Minuten vorher weggegangen sein. Hättest
Du mir telephonirt, so hätte ich Dich gern erwartet.

10 Willst Du heut Abend mit mir in die Oper gehen (FIDELIO, Urfassung)? Bis 4 Uhr
halte ich das Billet zu Deiner Verfügung. Erbitte telephonische Antwort.

Herzlichst

Dein

Paul Goldmann

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3175.

Postkarte, 436 Zeichen

Handschrift: 1) blaue Tinte, deutsche Kurrent 2) blaue Tinte, lateinische Kurrent
(Adresse)

Versand: 1) Stempel: »Berlin S. W. 11, 20. 11. 05, 11²⁰ V.«. 2) Stempel: »Berlin N. W. 7,
20. 11. 05, 11⁴⁰ V.«. 3) Stempel: »Continental Hotel, Nov 19, 11₅₈PM«.

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl »[19]05« und das Datum »20/11« vermerkt

9 Oper] Schnitzler verbrachte den Abend nicht mit Goldmann, sondern mit Siegfried
Jacobsohn. Siehe A.S.: *Tagebuch*, 20. 11. 1905.

Register

Berlin, *PPPLC*, 1, 1^K

Fidelio, 1

GOLDMANN, PAUL (31.01.1865 – 25.09.1935), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin*,
1^K

Hotel Bristol Berlin, *Hotel (K.HTL)*, 1

Hotel Continental [Berlin], *Hotel (K.HTL)*, 1, 1^K

JACOBSON, SIEGFRIED (28.01.1881 – 03.12.1926), *Journalist/Journalistin, Kritiker/Kritikerin*,
Publizist/Publizistin, 1^K

Staatsoper Berlin, *S.OPRA*, 1